

**Sitzung des Ausschusses für Zukunftsfragen und Telemedien
am 1. Dezember 2020, um 16:30 Uhr**

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Teilnehmende:

Vorsitz:

Ute Golasowski

Ausschussmitglieder:

Ellen-Anna Best

Christine Bornkeßel

Helmut Brandenburg

Susanne von Essen

Markus Gerstmann

Andrea Grote

Anke Grotkop

Michael Horn

Radek Krolczyk

Thomas Joppig

Selda Kaiser

Christian Linker

Bernd Panzer

Uwe Parpart

Dr. Klaus Sondergeld

Medine Yildiz

Simon Zeimke

Radio Bremen:

Brigitta Nickelsen

Gäste:

Nils Meinzer

Dr. Enzo Vial

Vom Personalrat entsandt:

Boris Hellmers-Spethmann

Marco Lutz

Protokoll:

Nina Gabriel

Entschuldigt:

Viola Falkenberg

Arne Frankenstein

Dr. Ernesto Harder

Dr. Carsten Schlepper

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für die Sitzung am 1. Dezember 2020 wird genehmigt.

**2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für
Zukunftsfragen und Telemedien am 27. Oktober 2020**

Die Genehmigung des Protokolls wird in die nächste Sitzung verschoben.

3. Aktuelles

Brigitta Nickelsen / Direktorin für Unternehmensentwicklung und Betrieb berichtet zu folgenden aktuellen Themen:

- Auf Grund der Corona-Pandemie würden aktuell über 50% der Mitarbeiter*innen mobil von zu Hause arbeiten. Die Aufteilung in A- und B-Teams im Programm werde ebenfalls fortgesetzt.
- Radio-Bremen habe einen internen Innovationswettbewerb „innovation box“ gestartet. Alle Mitarbeitenden könnten Ideen zu „Attraktiver Arbeitgeber“, „Digitales“, „Technik und Workflows“ oder zu einem anderen Thema einreichen. Erfolgversprechende Ideen sollen zu Konzepten ausgearbeitet werden.
- In einem weiteren internen Wettbewerb würden kreative Podcast-Ideen für die ARD Audiothek gesucht.
- Seit 20. November sei die von Radio Bremen exklusiv für die ARD Mediathek produzierte „Mockumentary“ „How to Tatort“ verfügbar. Bis heute (01.12.20) seien die sechs Folgen bereits 312.00 Mal abgerufen worden.
- Am 10. November habe ein virtueller ARD-Jugendmedientag stattgefunden. Radio Bremen habe sich mit zwei interaktiven Angeboten beteiligt (Web-Workshop zum Thema „Diversität im Journalismus“ und Sportsatire-Format „Wumms“). Bundesweit hätten mehr als 13.000 Schüler*innen an über 50 Web-Talks und -Workshops teilgenommen.
- Zu 75 Jahre Radio Bremen sei am 5. Dezember um 23:30 Uhr im NDR bzw. Radio Bremen-Fernsehen eine Sondersendung zu sehen – präsentiert von Maren Kroyman. Übrigens ein reines Frauen-Team: Autorin (Susanne Brahms), Redaktion (Michaela Herold, Andrea Kinne und Annette Strelow) und Bremedia Produktion GmbH.
- Radio Bremen-TV werde in diesem Jahr an Heiligabend ein ökumenischen Gottesdienst aus dem St. Petri Dom übertragen (18:45-19:15 Uhr).

4. Schwerpunktthema:

Usability der neuen Unternehmensseite <https://dein.radiobremen.de/>

Nils Meinzer / Leiter digitale Strategie erklärt zu Beginn die Ziele des vor einigen Jahren gestarteten Relaunches bei Radio Bremen. Es sollen klare Produkte für die Nutzer*innen geschaffen und die Homepages der Wellen sowie [www.butenunbinnen](http://www.butenunbinnen.de) aus dem Gesamtportal herausgelöst werden – Etablierung von www.butenunbinnen.de als journalistisches Flaggschiff. Auf der neuen Unternehmensseite <https://dein.radiobremen.de/> gebe es entsprechend kein journalistisches Angebot mehr. Vielmehr würden dort interessierte Nutzer*innen Informationen zu Radio Bremen erhalten.

Der Rundfunkratsvorsitzende führt den Ausschuss als Beispiel-User durch die neue Unternehmensseite.

Der Ausschuss lobt die neue Unternehmensseite insgesamt. Sie sei übersichtlich und intuitiv.

Einigen Mitgliedern fehlt ein Kontaktformular an den Rundfunkrat an prominenterer Stelle.

Zudem regen mehrere Mitglieder an, das Beschwerdeverfahren transparenter zu gestalten. Aktuell könnten sich Bürger*innen über eine Vielzahl an Kontaktformularen an unterschiedliche Stellen im Haus wenden. Eventuell sei eine Bündelung aller Kontaktmöglichkeiten – inkl. Erläuterung der rechtlichen Hintergründe – auf einer Seite sinnvoll.

Ein Ausschussmitglied kritisiert, dass es keinen „Vorleseknopf“ im Sinne der Barrierefreiheit gebe.

Herr Meinzer versichert, dass man Barrierefreiheit soweit wie möglich umgesetzt habe, so dass gängige Vorleseprogramme Texte sowie Bilder, diese seien ebenfalls mit Informationen hinterlegt, vorlesen könnten.

5. Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

gez. Ute Golasowski
Vorsitzende des Ausschuss für Zukunftsfragen und Telemedien
Bremen, den 09.12.2020